

Dortmund, Dienstag, 3. Mai 2022

Archäologische Untersuchungen im Bereich der Erdkabeltrasse A-Nord auch in Nordhorn

Ab 2024 möchte Amprion die Erdkabeltrasse A-Nord bauen. Um bereits vor der Baumaßnahme archäologische Fundplätze zu lokalisieren, lässt der Übertragungsnetzbetreiber in ausgewählten Konfliktbereichen sogenannte Prospektionen vornehmen. Diese Bereiche hatten die beiden zuständigen Denkmalschutzbehörden in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen im Vorfeld festgelegt. Nun gehen die Arbeiten in der Grafschaft Bentheim auf dem Stadtgebiet von Nordhorn weiter.

Im Laufe dieses Jahres sollen die Flächen größtenteils erkundet worden sein. Von Amprion beauftragte Grabungsfirmen nehmen die Erkundungen vor. Dabei berücksichtigen sie die aktuell gültigen Bodenschutzbestimmungen. Zusätzlich begleitet ein Bodenkundler die Arbeiten. Um die Prospektionen vornehmen zu können, müssen die Archäologen die vorher festgelegten Verdachtsflächen betreten bzw. befahren. Hierzu sollen möglichst vorhandene Wege genutzt werden, ehe in den Flächen gegraben wird.

Kampfmitteluntersuchung ebenfalls erforderlich

Die archäologischen Erkundungen sind erforderlich, um beispielsweise kulturgeschichtlich bedeutsame Objekte und Strukturen in den Bereichen zu identifizieren, in denen Amprion die Erdkabeltrasse A-Nord realisieren möchte. Um dies tun zu können, müssen die möglichen Fundstellen vorab auch auf Kampfmittel untersucht werden. Sowohl die Kampfmitteluntersuchung, als auch die Prospektionen verursachen einen Eingriff in den Boden. Daher hat Amprion die betroffenen Flurstückeeigentümer früh im Vorfeld über die Maßnahmen informiert. Die archäologischen Vorarbeiten erfolgen auf Grundlage des § 44 im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).

Weitere Informationen und eine detaillierte Beschreibung der Maßnahmen sind auf der A-Nord-Projektwebseite einsehbar unter: <https://a-nord.amprion.net/Aktuelles/Arch%C3%A4ologische-Voruntersuchungen/>.

Seite 1 von 2

Amprion GmbH

Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund
Germany

T +49 231 5849-0
F +49 231 5849-14188

www.amprion.net

www.twitter.com/Amprion

Aufsichtsratsvorsitzender:

Uwe Tigges

Geschäftsführung:

Dr. Hans-Jürgen Brick (Vorsitzender)
Dr. Hendrik Neumann
Peter Rüth

Sitz der Gesellschaft:

Dortmund
Eingetragen beim
Amtsgericht Dortmund
Handelsregister-Nr.
HRB 15940

Bankverbindung:

Commerzbank AG Dortmund
IBAN:
DE27 4404 0037 0352 0087 00
BIC: COBADEFFXXX
USt.-IdNr. DE 8137 61 356



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Jonas Knoop (Projektsprecher A-Nord)

T +49 231 5849-12927, M +49 152 5454 0968

E-Mail: jonas.knoop@amprion.net

Amprion verbindet

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von Niedersachsen bis zu den Alpen. Dort wird ein Drittel der Wirtschaftsleistung Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von 29 Millionen Menschen. Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem, indem wir unser Netz ausbauen. Rund 2.000 Beschäftigte in Dortmund und an mehr als 30 weiteren Standorten tragen dazu bei, dass die Lichter immer leuchten. Zudem übernehmen wir übergreifende Aufgaben für die Verbundnetze in Deutschland und Europa.